

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich und Änderung dieser AGB
2. UTA-Servicepartner
3. Akzeptanzmedien
4. Lieferungen und Leistungen
5. Verfügungsrahmen und Sicherheiten des Kunden
6. Auskunfts- und Mitteilungspflichten des Kunden
7. Schlechtleistung der UTA oder des UTA-Servicepartner
8. Entgelte
9. Ordnungsgemäße Rechnungsstellung, Abrechnung und Zahlung
10. Eigentumsvorbehalt
11. Anzeigepflicht und Haftung bei nicht autorisierter Nutzung eines Akzeptanzmediums
12. Sperre von Akzeptanzmedien
13. Haftungsbeschränkung
14. Kündigung und Vertragsende
15. Datenschutz
16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand
17. Verschiedenes

1. Geltungsbereich und Änderung dieser AGB
 - (a) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten auch ohne besondere Erwähnung für alle Leistungen, welche die UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG („UTA“) gegenüber dem Kunden erbringt. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, auch wenn UTA solchen Bedingungen nicht ausdrücklich widerspricht.
 - (b) Die Geschäftsbeziehung zwischen UTA und dem Kunden gründet auf einen Vertrag zwischen dem Kunden und UTA („Kundenvertrag“), der unter anderem durch einen schriftlichen Kundenvertrag oder mit Annahme des Neukundenantrags des Kunden durch UTA, spätestens aber mit der Nutzung der von UTA an den Kunden übersandten Akzeptanzmedien (insbesondere Servicekarten bzw. On-Board-Units, näher dazu unten Ziffer 3) zustande kommt. Die vorliegenden AGB sind in jedem Fall Bestandteil des Kundenvertrages.
 - (c) Sofern zwischen dem Kunden und UTA für bestimmte Zusatzleistungen (z.B. für die zur Verfügungsstellung einer On-Board-Unit) besondere Nutzungsbedingungen vereinbart werden, gehen diese den Regelungen dieser AGB vor.
 - (d) UTA ist berechtigt, die AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, soweit dies aus triftigen Gründen, d.h. aufgrund geänderter Gesetze oder höchstrichterlicher Rechtsprechung, technischer Änderungen, neuer organisatorischer Anforderungen des Massenverkehrs, Regelungslücken in den AGB, Veränderung der Marktgegebenheiten oder anderen vergleichbaren Gründen erforderlich ist und den Kunden nicht unangemessen benachteiligt. UTA wird den Kunden hierüber in Textform unterrichten. Die jeweils aktuellen AGB sind unter www.uta.com/agn abrufbar. Sofern der Kunde der jeweiligen Änderung nicht innerhalb von sechs (6) Wochen nach Zugang der Unterrichtung über die Änderung in Textform widerspricht, gilt dies als Zustimmung zu der Änderung. UTA wird den Kunden in den jeweiligen Änderungsmittellungen auf diese Zustimmungsfiktion sowie das Widerspruchsrecht hinweisen.
2. UTA-Servicepartner
 - (a) UTA ermöglicht seinen Kunden bei mit der UTA vertraglich verbundenen Servicepartnern („UTA-Servicepartner“) Leistungen, die mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeuges in Zusammenhang stehen, entsprechend den Regelungen der Ziffer 4 in Anspruch zu nehmen. Solche Leistungen umfassen den Bezug von Kraftstoffen, die Nutzung mautpflichtiger Verkehrsinfrastruktur und sonstige fahrzeugbezogene Leistungen.
 - (b) UTA ist ständig bestrebt, das Netz der UTA-Servicepartner und der Akzeptanzstellen auszubauen. Das UTA-Akzeptanzstellennetz unterliegt naturgemäß Veränderungen und UTA kann keine Gewähr dafür übernehmen, dass bestimmte UTA-Servicepartner oder -Akzeptanzstellen Teil des UTA-Akzeptanzstellennetzes bleiben.
3. Akzeptanzmedien
 - (a) UTA stellt dem Kunden Akzeptanzmedien zur Verfügung, mit denen sich der Kunde für den bargeldlosen Bezug von fahrzeugbezogenen Leistungen legitimieren kann. Akzeptanzmedien sind insbesondere Servicekarten, On-Board-Units für die Abwicklung von Mauten, z.B. die UTA One und Applikationen zur Nutzung auf mobilen Endgeräten. Die Leistungsstufe des Akzeptanzmediums ist im Kundenvertrag festgelegt. Die nachstehende Ziffer 5. bleibt unberührt.
 - (b) Das Akzeptanzmedium ist ausschließlich zum Bezug fahrzeugbezogener Leistungen für ein auf den Kunden zugelassenes und für dessen Unternehmenszweck bestimmtes Fahrzeug nutzbar und ohne eine ausdrückliche Vereinbarung nicht übertragbar. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die ihm von UTA zur Verfügung gestellten Akzeptanzmittel nur vertragsgerecht durch von ihm dazu berechnete Personen, die für ihn fahrzeugbezogene Leistungen im UTA-Akzeptanzstellennetz beziehen („autorisierte Nutzer“), verwendet werden.
 - (c) Der Kunde ist nicht berechtigt, Akzeptanzmedien Dritten zur Verfügung zu stellen oder mittels Akzeptanzmedien Leistungen für Dritte zu beziehen. Dritte sind auch Subunternehmer oder Konzerngesellschaften. Die Akzeptanzmedien dienen ausschließlich gewerblichen Zwecken; eine private Nutzung ist nicht gestattet.
 - (d) Sämtliche Akzeptanzmedien verbleiben im Eigentum von UTA. Das Akzeptanzmedium ist sorgfältig aufzubewahren und vor dem Zugriff unbefugter Dritter zu schützen. Insbesondere ist die Verwahrung eines nicht fest im Fahrzeug des Kunden verbauten Akzeptanzmediums (wie z.B. einer On-Board-Unit) in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug zu unterlassen. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Akzeptanzmedien pfleglich gemäß der Gebrauchsanweisung zu behandeln und die Sicherheitsvorgaben, insbesondere zum PIN-Code (= persönliche Identifikationsnummer), zu beachten. Wird an den Kunden ein PIN-Code ausgegeben, ist dieser vertraulich zu behandeln und darf nur an autorisierte Nutzer (insbesondere den Fahrer) weitergegeben werden, die vom Kunden ebenfalls gesondert zur Geheimhaltung verpflichtet sind. Der PIN-Code darf insbesondere nicht auf dem Akzeptanzmedium vermerkt werden und ist gesichert, an einem anderen Ort (als dem, wo sich das Akzeptanzmedium befindet) aufzubewahren. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass der autorisierte Nutzer alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen trifft, um ein Ausspähen des PIN-Codes und/oder der Magnetstreifenendaten durch Unbefugte zu verhindern. Die UTA-Servicepartner sind zur Überprüfung der Berechtigung des Besitzers des

Table of contents

1. Scope and amendments of these GTC
2. UTA Service Partners
3. Acceptance media
4. Supplies and Services
5. Customers transaction limit and securities
6. Information and notification obligations of the customer
7. Poor performance by UTA or UTA Service Partners
8. Fees
9. Proper invoicing, billing and payment
10. Retention of title
11. Duty of notification and liability in case of unauthorised use of an acceptance medium
12. Blocking of acceptance media
13. Limitation of liability
14. Termination and end of contract
15. Data protection
16. Applicable law and place of jurisdiction
17. Miscellaneous

1. Scope and amendments of these GTC
 - (a) These General Terms and Conditions („GTC“) apply without special mention to all services which UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG („UTA“) provides to the customer. Conflicting or deviating conditions of the customer do not apply, even if UTA does not expressly object to such conditions.
 - (b) The business relationship between UTA and the customer is based on a contract between the customer and UTA („Customer Contract“), which is concluded, among others, by a written Customer Contract or with UTA's acceptance of the new customer application by the customer, but at the latest with the use of the acceptance media sent to the customer by UTA (in particular service cards or on-board units, for more details see section 3 below). These GTC are part of the Customer Contract in any case.
 - (c) If special terms of use are agreed between the customer and UTA for certain additional services (e.g. for provision of an on-board-unit), these take precedence over the provisions of these GTC.
 - (d) UTA is entitled to amend the GTC with effect for the future, insofar as this is necessary for valid reasons, i.e. due to amended laws or rulings of the highest courts, technical changes, new organisational requirements of mass traffic, regulatory gaps in the GTC, changes in market conditions or other comparable reasons and does not disadvantage the customer unreasonably. UTA shall inform the customer about this in text form. The current terms and conditions are available for download at www.uta.com/en-gtc. Should the customer not object to the respective amendments within six (6) weeks after being notified of the amendments in text form, this will be considered as an approval of the amendment. UTA shall inform the customer of this fictitious consent and right to object in the respective amendment notifications.
2. UTA Service Partners
 - (a) UTA enables its customers to use services related to the operation of a motor vehicle at service partners contractually connected with UTA („UTA Service Partners“) in accordance with the provisions of Section 4. Such services include the purchase of fuels, the use of toll infrastructure and other vehicle-related services.
 - (b) UTA is constantly striving to expand the network of UTA Service Partners and points of acceptance. UTA's points of acceptance network is, by its nature, subject to changes and UTA cannot guarantee that any particular Service Partner or points of acceptance will remain part of the UTA points of acceptance network.
3. Acceptance media
 - (a) UTA provides the customer with acceptance media, with which the customer can legitimise itself for the cashless receipt of vehicle-related services. Acceptance media are in particular service cards and on-board-units for the settlement of tolls, e.g. the UTA One and applications for the use on mobile devices. The performance level of the acceptance medium is specified in the Customer Contract. Section 5 below shall remain unaffected.
 - (b) The acceptance media can only be used to receive vehicle-related services for a specific vehicle registered in the name of the customer and designated for the business purposes of such customer and is not transferable except on the basis of an explicit agreement. The customer must ensure that the acceptance media provided to him by UTA are only used in accordance with the contract and only by persons authorised by him to do so, who receive vehicle-related services within UTA's points of acceptance network („Authorised Users“) on his behalf.
 - (c) The customer is not entitled to provide acceptance media to third parties or to receive services for third parties by using its acceptance media. Third parties include subcontractors or group companies. The acceptance media are for commercial purposes only; private use is not permitted.
 - (d) All acceptance media remain the property of UTA. The acceptance medium is to be stored carefully and must be protected against access by unauthorised third parties. In particular, an acceptance medium not permanently installed in the vehicle of the customer (like e.g. an on-board unit) must not be left in an unsupervised vehicle. The customer is obliged to handle all acceptance media with care and in accordance with the instructions of use and to observe the security requirements, in particular regarding the PIN code (= personal identification number). If the customer is issued a PIN code, this must be kept confidentially and may only be passed on to Authorised Users (in particular the driver), who the customer must separately commit to confidentiality. In particular, the PIN code may not be noted down on the acceptance medium and must be kept securely in a place other than where the acceptance medium is put. The Customer shall ensure that the Authorised User takes all necessary and reasonable precautions to prevent unauthorised persons from spying out the PIN code and/or the magnetic stripe. The UTA Service Partners are authorised to verify the authorization of the possessor of the acceptance medium. To achieve this, the UTA Service Partner may ask the possessor of the acceptance medium to show him official identity documents, the registration

Akzeptanzmediums berechtigt. Der UTA-Servicepartner kann sich hierzu vom Besitzer des Akzeptanzmediums amtliche Ausweise, den Zulassungsschein des Kraftfahrzeugs oder ein vergleichbares Dokument, den Fahrzeugmietvertrag oder Ähnliches vorlegen lassen und Lieferungen und Leistungen ablehnen, falls der Verdacht besteht, dass das eingesetzte Akzeptanzmedium unbefugt genutzt wird, verfallen oder gesperrt ist.

certificate of the mo-tor vehicle or a comparable document, the vehicle lease contract or similar documents and may refuse deliveries and services if there is the suspicion that the acceptance medium used is being used without authorization, has expired or is barred.

4. Lieferungen und Leistungen

- (a) Lieferungen und Leistungen („Leistungen“) von UTA an den Kunden erfolgen grundsätzlich im Namen und für Rechnung von UTA aufgrund entsprechender Verträge zwischen UTA und den Kunden. Mit der vertragsgerechten Verwendung der Akzeptanzmedien im UTA-Akzeptanzstellennetz weist sich der Kunde als direkter Stellvertreter von UTA aus und erhält nach Akzeptanz durch den UTA-Servicepartner und Autorisierung des Geschäfts durch UTA („Transaktion“) als Nachweis für den Bezug der Leistung einen nicht für Steuerzwecke geeigneten Lieferschein. Dabei kommt – von den in Ziffer 4(b) genannten Ausnahmen abgesehen – jeweils ein Vertrag über die vom Kunden beauftragte Leistung
- (aa) zwischen dem UTA-Servicepartner und UTA sowie
- (bb) zwischen UTA und dem Kunden zustande.

Der autorisierte Nutzer handelt zum Abschluss des Vertrages zwischen UTA und dem Kunden als von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB befreiter Vertreter. UTA bezieht die Leistung also von dem UTA-Servicepartner und veräußert sie an den Kunden weiter; die Erfüllung dieser Verträge erfolgt direkt von und an der Akzeptanzstelle des UTA-Servicepartners gegenüber dem Kunden für UTA (Streckengeschäft im Rahmen der Umsatzsteuer-Leistungskette).

- (b) In Ausnahmefällen ist das in Ziffer 4(a) beschriebene Streckengeschäft nicht möglich oder mit erheblichen Nachteilen verbunden. In diesen Fällen vermittelt UTA dem Kunden die Leistungen des UTA Servicepartners; dabei kommt ein direkter Vertrag zwischen dem UTA Servicepartner und dem Kunden zustande und UTA wickelt diesen Vertrag im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses mit dem Kunden in dessen Auftrag ab, d.h. UTA führt im Namen und für Rechnung des Kunden die geschuldete Gegenleistung an den UTA Servicepartner ab und erwirbt dafür Rechte auf Vorschuss und Aufwendungsersatz gegenüber dem Kunden (Aufwendungsersatzverfahren).
- (c) In anderen Ausnahmefällen erbringt UTA die gemäß Ziffer 4(a) vereinbarten Lieferungen und Leistungen an den Kunden im eigenen Namen, aber auf fremde Rechnung des UTA Servicepartners aufgrund entsprechender Verträge mit dem UTA Servicepartner („Verkaufskommission“). Ansprüche des Kunden auf Auskunft über die zwischen UTA und den UTA-Servicepartnern vereinbarten Konditionen, sind ausgeschlossen. UTA legt dem Kunden über die Kommissionsgeschäfte durch die Abrechnungen ausschließlich gemäß Ziffer 9 Rechnung.
- (d) Die Regelungen gemäß Ziffer 4(b) gelten insbesondere bezüglich der Nutzung bestimmter mautpflichtiger Verkehrsinfrastruktur, wenn diese direkt vom UTA-Servicepartner gegenüber dem Kunden erbracht werden muss (wie z.B. bei hoheitlich erhobenen Mautentgelten auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland).
- (e) Soweit für die Nutzungsrechte von Einrichtungen der Verkehrsinfrastruktur Mautentgelte erhoben werden, verschafft UTA dem Kunden diese grundstücksbezogenen Nutzungsrechte.
- (f) UTA ist berechtigt, die Ausführung des Auftrages einem Dritten zu übertragen. Ihren Auskunftspflichten kommt UTA durch eine ordnungsgemäße Rechnungstellung nach. Die Kündigungsregelung in Ziffer 14 dieser AGB ist abschließend. Ein anderweitiger Widerruf oder eine anderweitige Kündigung ist ausgeschlossen.
- (g) Für den direkten Erwerb der Leistungen des UTA-Servicepartners, d.h. für die unter Ziffer 4(a) genannten Verträge, gelten einheitlich die Regelungen, die der UTA-Servicepartner mit dem vom Kunden autorisierten Nutzer des Akzeptanzmediums vereinbart (in der Regel gelten also die allgemeinen Geschäftsbedingungen des UTA-Servicepartners).
- (h) Vor der Unterzeichnung eines Terminalbeleges, Lieferscheines o.ä. bzw. der Verwendung eines Akzeptanzmediums (insbesondere durch Eingabe des PIN-Codes), hat der Kunde zu prüfen, ob die Leistung ordnungsgemäß berechnet wurde, insbesondere nach Art, Menge und/oder Preis und etwaige Beanstandungen ohne schuldhaftes Zögern geltend zu machen. Beanstandungen, denen der UTA-Servicepartner nicht unmittelbar abhilft, sind der UTA unverzüglich in Textform mitzuteilen.
- (i) Der Kunde ist verpflichtet, alle Forderungen aus den zwischen ihm und der UTA nach Ziffer 4(a) vereinbarten Verträgen und den Ansprüchen auf Aufwendungsersatz aus den nach Ziffer 4(b) vereinbarten Geschäftsbesorgungsverträgen, jeweils zum Nennbetrag der Forderung, zuzüglich der gemäß Ziffer 8 dieser AGB vereinbarten Serviceentgelte an UTA zu bezahlen.
- (j) Ein Leistungszwang von UTA oder der UTA-Servicepartner besteht vor Abschluss eines Einzelvertrages über eine Leistung nicht. Ferner besteht bei abgeschlossenem Einzelvertrag über eine Leistung keine Leistungspflicht bei höherer Gewalt, Nichtbelieferung durch Vorlieferanten oder Änderungen im Netz der UTA-Servicepartner, wenn diese eine Lieferung unmöglich machen oder erschweren.

5. Verfügungsrahmen und Sicherheiten des Kunden

- (a) UTA legt für den Kunden bestimmte Verfügungsrahmen (insgesamt und/oder für einzelne Akzeptanzmedien) fest. Der Verfügungsrahmen ist der Maximalbetrag, bis zu dem der Kunde Leistungen von UTA als Vorleistung in Anspruch nehmen darf. UTA kann nicht in allen Fällen sicherstellen, dass bei Überschreitung des Verfügungsrahmens der Bezug von Leistungen technisch ausgeschlossen ist. Der Kunde bleibt dennoch verpflichtet, Akzeptanzmedien nur im Rahmen des jeweils bestehenden Verfügungsrahmens zu nutzen.
- (b) UTA ist
- (aa) bei einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit des Kunden,
- (bb) sofern der Kunde seinen Pflichten gemäß Ziffer 6 nicht nachkommt,
- (cc) sofern sich der Kunde im Zahlungsverzug befindet oder
- (dd) den Nachweis seiner anhaltenden Kreditwürdigkeit nicht erbringen kann,

berechtigt, den Verfügungsrahmen nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB einseitig zu reduzieren. Die gesetzlichen Rechte der UTA insbesondere gemäß § 321 BGB bleiben unberührt.

(c) Der Kunde kann mit UTA auch eine Erweiterung des Verfügungsrahmens vereinbaren. Die Erweiterung bedarf der Bestätigung von UTA in Textform.

(d) Da UTA im Rahmen der Vertragsdurchführung erhebliche Vorleistungen erbringt, ist UTA berechtigt, vom Kunden angemessene Sicherheiten zu verlangen. UTA ist nicht verpflichtet, die Sicherheit auf einem Treuhand- oder Anderkonto zu verwahren oder anzulegen.

6. Auskunfts- und Mitteilungspflichten des Kunden

- (a) UTA ist berechtigt, Auskünfte über den Kunden bei Wirtschaftsauskunfteien und Kreditinstituten einzuholen.
- (b) Der Kunde ist verpflichtet, UTA unverzüglich in Textform über sämtliche Umstände zu informieren, die Auswirkungen auf seine Kreditwürdigkeit oder sonstige Aspekte der Vertragsdurchführung haben. Dies gilt auch für Veränderungen solcher Umstände, die nach Abschluss des Kundenvertrages

4. Supplies and Services

- (a) Supplies and services („Services“) by UTA to the customer are always carried out in the name and for the account of UTA on the basis of corresponding contracts between UTA and the customers. By using the acceptance media in UTA's points of acceptance network in accordance with the contract, the customer identifies himself as a direct representative of UTA and, after acceptance by the UTA Service Partner and authorization of the transaction by UTA („Transaction“), receives a delivery note not suitable for tax purposes as proof of receipt of the Services. In each case – apart from the exceptions mentioned in section 4(b) – a contract for the Services ordered by the customer is concluded between
- (aa) the UTA Service Partner and UTA, as well as
- (bb) UTA and the customer

In concluding the contract between UTA and the customer, the authorized user acts as a representative exempt from the restrictions of Section 181 Alt. 2 BGB (German Civil Code). Thus, UTA purchases the Services from the UTA Service Partner and resells them to the customer; the fulfillment of these contracts takes place directly at and by the point of acceptance of the UTA Service Partner vis-à-vis the customer for UTA (drop-shipment within the VAT service chain).

- (b) In exceptional cases the drop-shipment described in section 4(a) is not possible or connected with considerable disadvantages. In these situations, UTA will mediate the UTA Service Partner's Services to the customer; in this case, either a direct contract is concluded between the UTA Service Partner and the customer and UTA carries out this contract within the framework of an agency relationship with the customer on the customer's behalf, i.e. UTA conducts the owed payment to the UTA Service Partner in the customer's name and for the customer's account and in turn acquires rights to advance payment and reimbursement of expenses against the customer (reimbursement of expenses procedure).
- (c) In other exceptional cases, UTA will provide the supplies and services agreed in accordance with Section 4(a) to the customer in its own name, but on the third-party account of the UTA Service Partner based on corresponding contracts with the UTA Service Partner („Sales Commission“). The customer shall have no right to demand information about the terms and conditions agreed between UTA and the UTA Service Partners. UTA shall bill the customer for the commission transactions solely in accordance with Section 9.
- (d) The regulations pursuant to section 4(b) apply in particular with regard to the use of certain toll road infrastructure if this must be provided directly by the UTA Service Partner to the customer (as, for example, in the case of sovereignly levied tolls on the territory of the Federal Republic of Germany).
- (e) In case toll charges are levied for the rights of use of transport infrastructure facilities, UTA provides the customer with these property-related rights of use.
- (f) UTA is entitled to assign the execution of the order to a third party. UTA fulfils its obligations to provide information by issuing proper invoices. The termination provision in section 14of these GTC is final. Any other revocation or termination is excluded.

- (g) For the direct purchase of the Services of the UTA Service Partner, i.e. for the contracts re-ferred to in Section 4(a), the provisions agreed by the UTA Service Partner with the customer's Authorized User of the Acceptance Medium applies uniformly (i.e. as a rule the General Terms and Conditions of Business of the UTA Service Partners).
- (h) Before signing a terminal receipt, delivery note or similar or using an acceptance medium (in particular by entering the PIN code), the customer shall check whether the Services have been properly invoiced, in particular according to type, quantity and/or price, and assert any complaints without undue delay vis-à-vis the UTA Service Partner. Complaints which the UTA Service Partner does not immediately remedy must be notified to UTA immediately in text form.
- (i) The customer is obliged to pay to UTA all claims arising from the contracts concluded between him and UTA in accordance with section 4(a) and the claims for reimbursement of expenses arising from the agency contracts agreed in accordance with section 4(b), in each case at the nominal amount of the claim, plus the service charges agreed in accordance with section 8 of these GTC.
- (j) There is no obligation to perform on the part of UTA or the UTA Service Partners prior to the conclusion of an individual contract for a Service. Furthermore, if an individual contract for Service has been concluded, no performance obligation shall exist in case of force majeure, non-delivery by former suppliers or changes to the network of the UTA Service Partners, if these make delivery impossible or difficult.

5. Customers transaction limit and securities

- (a) UTA shall determine certain transaction limits for the customer (in total and/or for individual ac-ceptance media). The transaction limit is the maximum amount up to which the customer may use services of UTA as concessions. UTA cannot ensure in all cases that the use of Services is technically excluded if the transaction limit is exceeded. Nevertheless, the customer is obliged to use acceptance media only within the framework of the respective existing transaction limit.
- (b) UTA is entitled to unilaterally reduce the transaction limit at its reasonable discretion according to Sec. 315 German Civil Code
- (aa) in case of a deterioration of the creditworthiness of the customer,
- (bb) if the customer does not fulfil its obligations according to section 6,
- (cc) if the customer is in arrears with payment, or
- (dd) if the customer cannot provide proof of its continuing creditworthiness

The statutory rights of UTA, in particular pursuant to Sec. 321 German Civil Code, remain unaffected.

(c) The customer may also agree with UTA on an extension of the transaction limit. The extension requires the confirmation of UTA in text form.

(d) As UTA makes considerable concessions within the scope of the execution of the contract, UTA is entitled to demand appropriate securities from the customer. UTA is not obliged to hold or invest the security in a trust or escrow account.

6. Information and notification obligations of the customer

- (a) UTA is entitled to obtain information about the customer from credit agencies and credit institutions.
- (b) The customer shall inform UTA immediately in text form of all circumstances which have an impact on its creditworthiness or other aspects of the performance of the contract. This also applies to changes in such circumstances occurring after the conclusion of the Customer Contract.

- eintreten. Der Kunde hat UTA dementsprechend insbesondere zu informieren über
- (aa) Wechsel des Firmeninhabers (des Inhabers seines Unternehmens), das Ausscheiden oder Hinzutreten von Gesellschaftern, das Ausscheiden oder Hinzutreten von organschaftlichen Vertretern, die Änderung seiner Bankverbindung, der Rechtsform seines Unternehmens, die Änderung der Anschrift oder der Telekommunikationsverbindungen und/oder die Änderung oder Aufgabe des Geschäftsbetriebs (unter Angabe der künftigen Erreichbarkeit der Inhaber und Geschäftsführer) und
 - (bb) Kennzeichen- oder Kraftfahrzeugwechsel.
- Von einer Änderung betroffene Akzeptanzmedien hat der Kunde an UTA herauszugeben, insbesondere, wenn sich das Kennzeichen des Fahrzeuges ändert oder das Fahrzeug stillgelegt oder verkauft wird oder sich die Firma des Kunden ändert.
- (c) Der Kunde ist zudem verpflichtet, UTA aufgefordert über sämtliche Umsatzsteuer-Nummern, die ihm aufgrund von umsatzsteuerlichen Registrierungen in EU- und EFTA-Staaten erteilt wurden („UST-IdNr.“ und/oder „Steuernummern für Umsatzsteuerzwecke“ mit oder ohne „Bestellung eines Fiskalvertreters“), sowie etwaige Änderungen innerhalb dieser umsatzsteuerlichen Registrierungen in Textform unverzüglich zu informieren und solche außerhalb seines Ansässigkeitsstaates mittels amtlicher Nachweise zu belegen. Sofern der innerhalb der EU ansässige Kunde noch nicht über eine UST-IdNr. verfügt, hat er unverzüglich diese in seinem Ansässigkeitsstaat nach Abschluss des Kundenvertrages zu beantragen und UTA über den Antrag sowie die endgültige UST-IdNr. in Textform unverzüglich zu informieren. Außerhalb der EU ansässige Kunden sind verpflichtet, den Nachweis über ihre Unternehmereigenschaft mit einer Bescheinigung ihrer Finanzverwaltung (sog. Unternehmerbescheinigung) oder Ähnlichem mit Angabe der Steuernummer für Umsatzsteuerzwecke zu erbringen.
 - (d) Der Kunde haftet für alle Schäden und Aufwände die UTA aufgrund verspätet mitgeteilter Informationen gemäß Ziffer 6(c) entstehen.

7. Schlechtleistung der UTA oder des UTA-Servicepartner

- (a) Ist die Leistung mangelhaft oder liegt ein anderer Vertragsverstoß vor, richten sich die Ansprüche des Kunden im Fall der Ziffer 4(a) (Streckengeschäft) und Ziffer 4(c) (Verkaufskommission) unmittelbar gegen UTA nach den Bedingungen der geschlossenen Verträge zwischen UTA und dem Kunden. UTA stehen entsprechende Rechte gegen den UTA-Servicepartner zu.
 - (b) Im Fall der Ziffer 4(b) richten sich die Ansprüche des Kunden wegen einer mangelhaften Leistung oder eines anderen Vertragsverstoßes unmittelbar gegen den UTA-Servicepartner.
 - (c) Bei den nach Ziffer 4(a) und Ziffer 4(c) geschlossenen Verträgen
 - (aa) hat der Kunde Mängel der Leistung oder einen anderen Vertragsverstoß in Textform wie folgt anzuzeigen: bei erkennbaren Mängeln innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Leistung, bei nicht erkennbaren Mängeln innerhalb von 24 Stunden nach Entdeckung des Mangels
 - (bb) verjähren Ansprüche gegen UTA wegen Mängeln der Leistung spätestens ein (1) Jahr nach Leistungserbringung. Sonstige vertragliche Ansprüche des Kunden gegen UTA wegen Pflichtverletzungen verjähren ebenfalls in einem (1) Jahr, beginnend mit dem gesetzlich vorgesehenen Verjährungsbeginn. Dies gilt nicht
 - in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - bei arglistigem Verschweigen eines Mangels,
 - für Mängelansprüche, die in einem dinglichen Recht eines Dritten bestehen, auf Grund dessen die Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann
 - bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz und
- den weiteren Fällen, in denen UTA gemäß Ziffer 13 unbeschränkt haftet
- (d) Im Fall der Ziffer 4(b) richten sich die Anzeigepflichten und Verjährungsregelungen nach dem zwischen dem Kunden und dem Servicepartner geschlossenen Vertrag.
 - (e) Weitergehende Pflichten des Kunden aus den nach Ziffer 4 geschlossenen Verträgen bleiben unberührt.

8. Entgelte

- (a) Basis für die Berechnung der Entgelte sind die vor Ort jeweils ersichtlichen aktuellen Preise (z.B. Tankstellenpreise oder Mauttarife) oder die mit UTA davon abweichend vereinbarten Preise (z.B. UTA-Listenpreise).
- (b) Der Kunde hat das Entgelt für mittels des Akzeptanzmediums bezogenen Leistungen auch dann zu entrichten, wenn die Leistung einer Warengruppe angehört, die nach den Vereinbarungen mit dem Kunden nicht bezogen werden kann.
- (c) Der Kunde hat an UTA für die zur Verfügungsstellung der Akzeptanzmedien und die Abwicklung der Verträge zusätzlich zu den Preisen der bezogenen Leistungen im UTA-Akzeptanzstellennetz Serviceentgelte zu bezahlen. Sofern nichts anderes mit dem Kunden vereinbart ist, gelten die allgemeinen Serviceentgelte, wie unter www.uta.com/servicecenter ersichtlich. Der Kunde ist berechtigt, die Liste der Serviceentgelte jederzeit bei UTA kostenlos anzufordern. UTA ist berechtigt, die Serviceentgelte nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern. UTA wird den Kunden über Änderungen der Serviceentgelte unterrichten (z.B. durch Hinterlegung der aktuellen Liste im Service Center). Eine Änderung der Serviceentgelte kommt insbesondere in Betracht, wenn sich z.B. die Kosten für die Beschaffung von Hard- und Software, Energie oder die Nutzung von Kommunikationsnetzen oder die Lohnkosten ändern (erhöhen oder reduzieren).
- (d) Rücklastschriftgebühren oder sonstige Kosten, die UTA aus vom Kunden zu vertretenden Gründen entstehen, hat der Kunde UTA (zusätzlich zu den Serviceentgelten) zu erstatten.

9. Ordnungsgemäße Rechnungsstellung, Abrechnung und Zahlung

- (a) Die Zahlungsverpflichtung des Kunden für Leistungen der UTA (Leistungen gem. Ziffer 4(a) und Ziffer 4(c)) und/oder für Ansprüche aufgrund Leistungen des UTA-Servicepartners (Leistungen gem. Ziffer 4(b)) entsteht mit Inanspruchnahme der Leistungen und wird fällig mit Zugang der Rechnung von UTA beim Kunden.
- (b) UTA stellt die vom Kunden bezogenen Leistungen unter Ausweis der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuern grundsätzlich halbmonatlich in Rechnung. UTA erstellt die Rechnung je Serviceland in der jeweils dort gültigen Landeswährung. Die Zahlung des Kunden an UTA erfolgt in der mit dem Kunden individuell vereinbarten Währung. Sollte diese Währung von der im Serviceland gültigen Währung abweichen, gilt der am Tag der Rechnungserstellung gültige Wechselkurs der Währung im Serviceland in die vereinbarte Zahlungswährung.
- (c) Sofern die Parteien nichts Abweichendes vereinbaren, hat der Kunde Rechnungen spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Zugang zu zahlen.
- (d) Der Kunde hat die Rechnungen der UTA unverzüglich nach Zugang zu prüfen und spätestens innerhalb von zwei (2) Monaten ab Rechnungsdatum in Textform (E-Mail genügt) unter Angabe aller in der Rechnung beanstandeten Daten und der vollständigen Begründung seiner Beanstandung anzuzeigen. Erfolgt die Anzeige nicht fristgerecht, gilt die Rechnung als billigt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist ohne Verschulden des Kunden unmöglich gewesen. Auf diese Rechtsfolge weist UTA in ihren Rechnungen gesondert hin.
- (e) Sofern der Kunde eine Forderung von UTA nicht innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels bezahlt,

Accordingly, the customer shall inform UTA in particular about

- (aa) change of the company owner (the owner of its company), the withdrawal or addition of shareholders, the withdrawal or addition of managing directors, the change of its bank details, the legal form of its company, the change of address or telecommunication connections and/or the change or discontinuation of business operations (stating the future availability of the owners and managing directors) and
 - (bb) change of registration number or motor vehicle.
- The customer shall hand over to UTA any acceptance media affected by a change, in particular if the registration number of the vehicle changes or if the vehicle is immobilised or sold or if the name of the customer's company changes.
- (c) The customer is furthermore obliged to inform UTA without being asked about all VAT numbers issued to it on the basis of VAT registrations in EU and EFTA states ("VAT identification number" and/or "tax numbers for VAT purposes" with or without "appointment of a fiscal representative") as well as any changes within these VAT registrations in text form without delay and to prove such changes outside its state of residence by means of official evidence. If a customer resident within the EU does not yet have a VAT registration number, it shall immediately apply for one in its country of residence after conclusion of the Customer Contract and inform UTA about the application and the final VAT registration number in text form without delay. Customers domiciled outside the EU shall provide proof of their entrepreneurial status by means of a certificate issued by their tax authorities (so-called entrepreneurial certificate) or similar with a tax number for VAT purposes.
 - (d) The customer is liable for all damages and expenses incurred by UTA due to a delay in information pursuant to section 6(c).

7. Poor performance by UTA or UTA Service Partners

- (a) If the performance is defective or if there is another breach of contract, the customer's direct claims against UTA pursuant to section 4(a) (drop-shipping) or section 4(c) (sales commission) are governed by the terms and conditions of the contracts concluded between UTA and the customer. UTA is entitled to corresponding rights against the UTA Service Partner.
 - (b) In the case of section 4(b), the customer's claims due to defective performance or another breach of contract shall be directed directly against the UTA Service Partner.
 - (c) With regard to the contracts concluded according to section 4(a) and section 4(c)
 - (aa) the customer shall notify UTA of any defects in the Services or another breach of contract in text form as follows: in the case of recognisable defects within 24 hours of receipt of the Services, in the case of non-recognisable defects within 24 hours of discovery of the defect.
 - (bb) claims against UTA based on defects in the performance become statute-barred at the latest one (1) year after the performance of the Service. Other contractual claims of the customer against UTA based on breaches of obligations also become statute-barred after one year, starting with the statutory commencement of the limitation period. This does not apply
 - in cases of injury to life, body or health,
 - in the event of fraudulent concealment of a defect,
 - for defect claims which consist in a right in rem of a third party on the basis of which the handover of the object of purchase can be demanded,
 - for claims under the Product Liability Act (ProdHaftG), and
- any other cases, in which UTA has unlimited liability in accordance with section 13.
- (d) In the case of section 4(b), the notification requirements and statutes of limitation are based on the contract concluded between the customer and the service partner.
 - (e) Further obligations of the customer arising from the contracts concluded in accordance with section 4 remain unaffected.

8. Fees

- (a) The basis for the calculation of the fees are the current prices visible on site (e.g. petrol station prices or toll tariffs) or the prices agreed with UTA deviating therefrom (e.g. UTA list prices).
- (b) The customer shall pay the fees for Services obtained through the acceptance medium even if the Services belong to a product group which, according to the agreements with the customer, cannot be obtained.
- (c) The customer shall pay service fees to UTA for the provision of the acceptance media and the processing of the contracts in addition to the prices of the Services purchased in UTA's points of acceptance network. Unless otherwise agreed with the customer, the general service fees as set out at www.uta.com/servicecenter apply. The customer is entitled to request the list of service fees from UTA at any time and free of charge. UTA is entitled to change the service fees at its reasonable discretion (Sec. 315 German Civil Code). UTA shall inform the customer of any changes to the service fees (e.g. by depositing the current list in the service centre). A change of the service fees may in particular occur if, for example, the costs for the procurement of hardware and software or energy, or the use of communication networks or the labour costs change (increase or decrease).
- (d) The customer shall reimburse UTA (in addition to the service fees) for return debit note fees or other costs incurred by UTA for reasons for which the customer is responsible.

9. Proper invoicing, billing and payment

- (a) The customer's payment obligation for Services provided by UTA (Services according to sections 4(a) and section 4(c)) and/or for claims based on Services of the UTA Service Partner (Services according to section 4(b)) arises upon utilisation of the Services and becomes due upon receipt of the invoice from UTA by the customer.
- (b) UTA shall invoice the Services received by the customer on a semi-monthly basis, showing the statutory value added tax. UTA shall issue the invoice for each service country in the national currency valid in that country. Payment by the customer to UTA is to be made in the currency agreed individually with the customer. Should this currency differ from the currency valid in the service country, the exchange rate of the currency in the service country and the agreed currency of payment valid on the day of invoicing apply.
- (c) Unless otherwise agreed by the Parties, the customer shall pay invoices within two (2) weeks of receipt at the latest.
- (d) The customer shall check UTA's invoices immediately upon receipt and notify UTA in writing (email is sufficient) within two (2) months of the invoice date at the latest, stating all the data in the invoice complained about and the full reasons for its complaint. If the notification is not made in due time, the invoice is deemed to have been approved, unless it was impossible to check the invoice through no fault of the customer. UTA shall point out this legal consequence separately in its invoices.
- (e) If the customer does not pay a claim of UTA within the agreed payment period, e.g. due to the

z.B. wegen der Nichteinlösung von Lastschriften und Scheck- oder Wechselprotesten, gerät er ohne Weiteres in Verzug. Die Geltendmachung des Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Der Kunde kommt nicht in Verzug, solange die Leistung infolge eines Umstands unterbleibt, den er nicht zu vertreten hat.

- (f) Sofern ein Dritter die Leistung für den Kunden erbringt, kann UTA dem auch dann widersprechen und die Leistung des Dritten ablehnen, wenn der Kunde der Leistung des Dritten nicht widerspricht.
- (g) Soweit keine andere Zahlungsweise ausdrücklich vereinbart wurde, erfolgen Zahlungen im Wege der SEPA-Lastschriften. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, der UTA ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. UTA übermittelt dem Kunden spätestens einen (1) Bankarbeitstag vor der jeweiligen Lastschrift eine Vorankündigung. Für sämtliche Rückzahlungsansprüche (z.B. von Guthaben bei Prepaid-Produkten, Kautionen) hat der Kunde das UTA-Abrechnungskonto zu benennen. Der Kunde autorisiert UTA, Rückzahlungen auf das laufende Abrechnungskonto vorzunehmen. UTA ist berechtigt, eigene Ansprüche gegen den Kunden mit diesen Rückzahlungsansprüchen aufzurechnen.

10. Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen von UTA aus dem Kundenvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) bleiben gelieferte Waren im Eigentum von UTA. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Kunde hat UTA unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die UTA gehörenden Waren erfolgen. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist UTA berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; UTA ist vielmehr berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Kunde den fälligen Kaufpreis nicht, darf UTA diese Rechte nur geltend machen, wenn UTA dem Kunden zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei UTA als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt UTA Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

11. Anzeigepflicht und Haftung bei nicht autorisierter Nutzung eines Akzeptanzmediums

- (a) Stellt der Kunde den Verlust oder Diebstahl, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung eines der von ihm genutzten Akzeptanzmedien fest oder bestehen Anzeichen für einen solchen Verdacht, hat er UTA dies unverzüglich unter Angabe der Kunden- und Akzeptanzmediums-Nummer, des Fahrzeugkennzeichens, Land, Ort, Zeit und Art des Vorfalls anzuzeigen („Sperranzeige“). Die Sperranzeige kann telefonisch, per E-Mail, oder schriftlich an die dem Kunden zum Zweck der Sperranzeige mitgeteilten Kontaktdaten erfolgen (siehe insbesondere www.uta.com/servicecenter). Die Sperranzeige gilt als eingegangen, sobald der Kunde alle die zur Legitimationsprüfung erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt hat.
- (b) Der Kunde hat jeden Diebstahl oder Missbrauch eines Akzeptanzmediums zudem unverzüglich bei der zuständigen Polizeibehörde anzuzeigen. Der Kunde hat UTA eine Kopie der Anzeige zu übermitteln.
- (c) Stellt der Kunde Beschädigungen oder Funktionsfehler des Akzeptanzmediums fest, hat er dies UTA unverzüglich in Textform mitzuteilen. UTA wird dem Kunden im Austausch ein neues Akzeptanzmedium zur Verfügung stellen. Ist die Beschädigung oder Funktionsunfähigkeit vom Kunden zu vertreten, so hat er auf Verlangen von UTA die Kosten des Austauschs zu tragen. Ein Austausch kann im letztgenannten Fall von der vorherigen Übernahme der Kosten abhängig gemacht werden.
- (d) Der Kunde haftet bis zur Umsetzung der Sperranzeige gemäß Ziffer 11(a) im Autorisierungssystem der UTA (wobei diese Umsetzung unverzüglich zu erfolgen hat, längstens jedoch innerhalb von zwei (2) Stunden nach Eingang) für alle Forderungen von UTA aus Transaktionen, die mittels missbräuchlicher Verwendung des Akzeptanzmediums durchgeführt werden. Der Kunde haftet auch für Forderungen trotz Umsetzung der Sperranzeige im Autorisierungssystem der UTA durchgeführten Transaktionen, wenn er die missbräuchliche Verwendung des Akzeptanzmediums zu verantworten hat. Dies gilt insbesondere, wenn er seine Pflichten zum Umgang mit dem Akzeptanzmedium (insbesondere dem PIN-Code) gemäß Ziffer 3 verletzt oder er sonst durch vorsätzliche oder fahrlässige Verletzung seiner Vertragspflichten den Missbrauch ermöglicht hat. Sofern UTA nicht alles im Rahmen der bestehenden technischen Systeme zumutbar Mögliche getan hat, um die missbräuchliche Verwendung zu verhindern, ist ein entsprechendes Mitverschulden zu berücksichtigen.
- (e) Der Kunde haftet auch für Transaktionen, die mit einem gefälschten Akzeptanzmedium vorgenommen werden, sofern die Fälschung durch eine Verletzung der Pflichten des Kunden gemäß Ziffer 3 ermöglicht wurde.

12. Sperre von Akzeptanzmedien

UTA hat Akzeptanzmedien des Kunden bei Eingang einer Sperranzeige des Kunden zu sperren. UTA kann Akzeptanzmedien aus sachlichen Gründen unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden sperren. Der Kunde wird von einer Sperrung unverzüglich benachrichtigt. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere vor,

- (a) wenn Anzeichen für eine (bevorstehende) missbräuchliche Verwendung bestehen,
- (b) bei einer Überschreitung des Verfügungsrahmens gemäß Ziffer 5, oder
- (c) wenn der Kunde seine Pflichten nach dem Kundenvertrag (einschließlich dieser AGB) verletzt.

13. Haftungsbeschränkung

- (a) UTA haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von UTA beruhen. UTA haftet auch unbeschränkt für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von UTA beruhen.
- (b) Für Schäden aufgrund einer einfach fahrlässigen Verletzung solcher Pflichten, die für die angemessene und einwandfreie Vertragsdurchführung grundlegend sind und auf deren Erfüllung der Kunde dementsprechend vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflichten), haftet UTA nur beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (c) Der typischerweise vorhersehbare Schaden beträgt maximal EUR 10.000.
- (d) Anderweitige Schadenersatzforderungen sind vorbehaltlich nachfolgender Ziffer 13(e) ausgeschlossen.

dishonouring of direct debits or cheque or bill protests, the customer is deemed to be in default without further notice. The right to claim damages for default is reserved. The customer will not be in default as long as the performance is not carried out due to a circumstance for which the customer is not responsible.

- (f) If a third party renders the Services for the customer, UTA may object to this and refuse the Service rendered by the third party even if the customer does not object to the Service being rendered by the third party.
- (g) Unless another method of payment has expressly been agreed, payments are to be made by way of SEPA direct debits. In this case, the customer is obliged to grant UTA a SEPA direct debit mandate. UTA shall send the customer an advance notice at the latest one (1) banking day before the respective direct debit. For all repayment claims (e.g. of credit balances for prepaid products, deposits), the customer shall indicate the UTA settlement account. The customer authorises UTA to make repayments to the current billing account. UTA is entitled to offset its own claims vis-à-vis the customer against these re-payment claims.

10. Retention of title

Until full payment of all present and future claims of UTA under the customer contract and a current business relationship (secured claims), all goods delivered remain the property of UTA. The products subject to retention of title may not be pledged or assigned to third parties prior to full payment of the secured claims. The customer shall immediately inform UTA in writing of any application for the opening of insolvency proceedings or third-party access (e.g. seizure) to the goods belonging to UTA if the customer acts in violation of the contract, in particular in the event of non-payment of the payable purchase price, UTA will be entitled to rescind from the contract in accordance with statutory provisions and/or to reclaim the goods on the basis of retention of title. The reclaim does not entail a declaration of rescission; rather, UTA is entitled to only reclaim the goods and reserve the right of rescission. If the customer does not pay the payable purchase price, UTA will only be entitled to assert these rights if it has previously set a respective deadline for payment vis-à-vis the customer or if the setting of such deadline is dispensable pursuant to statutory provisions. The retention of title extends to the products resulting from a processing, mixing or combination of the goods at their full value, whereby UTA is deemed to be the manufacturer. If, in case of processing, mixing or combining with goods of third parties, the latter's right of ownership remains in force, UTA acquires co-ownership in proportion to the invoice values of the processed, mixed or combined goods. Apart from this, the same rules apply to the resulting product as to the goods delivered under retention of title.

11. Duty of notification and liability in case of unauthorised use of an acceptance medium

- (a) If the customer discovers the loss or theft, the misuse or any other unauthorised use of one of the acceptance media used by it or if there are respective suspicions, it shall immediately notify UTA thereof, stating the customer and acceptance medium number, the vehicle registration number, as well as the country, place, time and type of the incident ("Blocking Notification"). The Blocking Notification can be made by telephone, email, fax or in writing to the contact details provided to the customer for the purpose of the Blocking Notification (see in particular www.uta.com/servicecenter). The Blocking Notification is deemed to have been received as soon as the customer has provided all the information required for the legitimization check.
- (b) The customer shall report any theft or misuse of an acceptance medium to the competent police authority without delay and shall provide UTA with a copy of the respective report.
- (c) If the customer detects damages or malfunctions of the acceptance medium, he shall immediately notify UTA thereof in text form. UTA shall provide the customer with a new acceptance medium in exchange. If the customer is responsible for the damage or inability to function, the customer shall bear the costs of the replacement at the request of UTA. In the latter case, an exchange may be made dependent on the prior assumption of the costs.
- (d) The customer is liable for all claims of UTA arising from Transactions carried out by means of improper use of the acceptance medium until the implementation of the Blocking Notification in accordance with section 11(a) in the authorisation system of UTA (with this implementation having to take place immediately, but at the latest within two (2) hours upon receipt). The customer is also liable for claims arising from Transactions carried out despite the Blocking Notification having been implemented in UTA's authorisation system, if the customer is responsible for the misuse of the acceptance medium. This applies in particular if the customer violates its obligations to handle the acceptance medium (in particular the PIN code) in accordance with section 3 or if it has otherwise enabled the misuse by deliberate or negligent violation of his contractual obligations. If UTA has not done everything reasonably possible within the framework of the existing technical systems to prevent the misuse, a corresponding contributory negligence is to be taken into account.
- (e) The customer is also liable for Transactions made with a forged acceptance medium, provided that the forging was facilitated by a breach of the customer's obligations pursuant to section 3.

12. Blocking of acceptance media

UTA shall block the customer's acceptance media upon receipt of a Blocking Notification from the customer. UTA may block acceptance media for factual reasons, taking into account the legitimate interests of the customer. The customer is to be notified of a blocking without delay. An objective reason exists in particular

- (a) if there are indications of (imminent) misuse,
- (b) in the event of an overdraft of the transaction limit in accordance with section 5, or
- (c) if the customer breaches its obligations under the customer agreement (including these GTC).

13. Limitation of liability

- (a) UTA is liable without limitation for damages resulting from injury to life, body or health that are based on an intentional or negligent breach of duty by UTA. UTA is also liable without limitation for other damages that are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by UTA.
- (b) For damages due to a simple negligent breach of duty which are fundamental for the reasonable and proper performance of the contract and on the fulfillment of which the customer accordingly relies and may rely (cardinal obligations), UTA's liability is limited to the typically foreseeable damage.
- (c) The foreseeable damage typical for the contract amounts to a maximum of EUR 10,000.
- (d) Any other claims for damages are excluded subject to section 13(e) below.

- (e) Haftungsbeschränkungen und Haftungsausschlüsse gemäß dieser Ziffer 13 lassen die Haftung von UTA gemäß den zwingenden gesetzlichen Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, aufgrund des arglistigen Verschweigens eines Mangels sowie der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit einer Sache unberührt.
- (f) Diese Ziffer 13 gilt für jegliche Inanspruchnahme von UTA durch den Kunden unabhängig vom Rechtsgrund, insbesondere für die vertragliche und deliktische Haftung.
- (g) Soweit die Haftung für UTA nach dieser Ziffer 13 beschränkt oder ausgeschlossen ist, gelten die Beschränkungen oder Ausschlüsse auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von UTA im Fall der direkten Inanspruchnahme durch den Kunden.
14. Kündigung und Vertragsende
- (a) Der Kundenvertrag läuft auf unbestimmte Zeit, bis er von einer Partei nach Maßgabe dieser Ziffer 14 gekündigt wird.
- (b) Der Kunde kann den Kundenvertrag insgesamt oder in Bezug auf einzelne Akzeptanzmedien mit einer Frist von sieben (7) Kalendertagen zum Monatsende ordentlich kündigen. Der Angabe von Gründen bedarf es nicht. Andere ordentliche Kündigungsrechte sind ausgeschlossen.
- (c) UTA kann den Kundenvertrag insgesamt oder in Bezug auf einzelne Akzeptanzmedien mit einer Frist von dreißig (30) Kalendertagen zum Monatsende ordentlich kündigen. Der Angabe von Gründen bedarf es nicht.
- (d) Das Recht jeder Partei, den Kundenvertrag insgesamt oder in Bezug auf einzelne Akzeptanzmedien aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.
- Ein wichtiger Grund für eine Kündigung durch UTA besteht insbesondere
- (aa) bei einer wiederholten missbräuchlichen Verwendung eines Akzeptanzmediums,
- (bb) bei der Nichtzahlung von Forderungen der UTA trotz Fälligkeit und Mahnung,
- (cc) im Falle des Widerrufs des vereinbarten Abbuchungsauftrags bzw. des SEPA-Lastschriftmandates, oder
- (dd) bei einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit des Kunden oder falls dieser seinen Pflichten nach Ziffer 6 nicht nachkommt.
- (e) Jede Kündigung bedarf einer Kündigungserklärung in Textform und wird mit Zugang wirksam.
- (f) Zum Wirksamkeitszeitpunkt der Kündigung hat der Kunde die Nutzung der betroffenen Akzeptanzmedien einzustellen und diese unverzüglich an UTA zurückzugeben oder auf Verlangen von UTA zu vernichten.
15. Datenschutz
- (a) UTA verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (insbesondere der DSGVO und des BDSG) für eigene Zwecke (insbesondere um die nach dem Kundenvertrag geschuldeten Leistungen zu erbringen). Dies umfasst, vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit, auch die Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte (z.B. UTA-Servicepartner).
- (b) UTA ist berechtigt, Stamm- sowie Transaktionsdaten des Kunden sowie von dessen Ansprechpartnern und Beschäftigten (z.B. von Fahrern) zu verarbeiten, soweit dies zur üblichen Betreuung und/oder zur ordnungsgemäßen Durchführung der Services erforderlich ist. Dabei übermittelt UTA die durch die Geschäftsvorfälle generierten und vom Kunden an UTA übermittelten Daten (darunter u.U. auch personenbezogene Daten) zweckgebunden, insbesondere innerhalb der UTA-Edenred-Gruppe (z.B. an andere UTA-Landeseinheiten: www.uta.com/unternehmen). Die Weitergabe von Daten wie z.B. Firmen- und Adressdaten sowie Informationen über die getätigten Geschäftsvorfälle geschieht zur Erfüllung von Vertragspflichten sowie zur Verbesserung von Serviceangeboten gegenüber dem Kunden. Jede Verarbeitung inkl. Übermittlung von personenbezogenen Daten erfolgt gemäß der gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz. Der Kunde sichert im Fall der Übermittlung von personenbezogenen Daten an UTA zu, dass er hierzu berechtigt ist. Sofern einschlägig, ist der Kunde verpflichtet, mit UTA eine gesonderte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung abzuschließen (z.B. bei personalisierten Servicekartenprägungen). Die aktuellen Datenschutzbestimmungen von UTA sind unter <https://web.uta.com/datenschutz> veröffentlicht.
- (c) Der Kunde verpflichtet sich, die autorisierten Nutzer und sonstige für ihn tätige Personen, deren Daten UTA verarbeitet, auf die Datenschutzerklärung der UTA hinzuweisen.
16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand
- (a) Für diese AGB und die Kundenvertragsbeziehung sowie für sämtliche hieraus resultierenden oder hiermit im Zusammenhang stehenden, auch deliktischen, Ansprüche gilt – vorbehaltlich des nachfolgenden Wahlrechts zu Gunsten des Heimatrechts der Kunden – deutsches Recht unter Ausschluss der unter diesem Recht geltenden kollisionsrechtlichen Bestimmungen sowie des UN-Kaufrechts (CISG). Sofern der Rechtsstreit nach Ziffer 16(b) am Sitz des Beklagten vor Ort geführt wird, kann UTA statt deutschem Recht das Recht des Gerichtsstandes wählen (nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden), sofern der Kunde dieser Wahl nicht binnen eines (1) Monats nach Kenntniserlangung widerspricht. UTA hat die nachträgliche Rechtswahl durch Erklärung gegenüber dem Kunden in Textform spätestens mit der Klageschrift zu treffen und dabei den Kunden auf sein Widerspruchsrecht hinzuweisen. Diese nachträgliche Rechtswahl erstreckt sich ausschließlich auf den Streitgegenstand des betreffenden Rechtsstreits, entfaltet jedoch keine darüberhinausgehende Wirkung.
- (b) Ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Kundenvertrag, auch für deliktische Ansprüche, ist Aschaffenburg, Deutschland, oder der allgemeine Gerichtsstand am Sitz des Beklagten vor Ort. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
- (c) Verträge nach Ziffer 4(b) bleiben von den beiden vorherstehenden Absätzen unberührt, d.h. (i) für die Verträge zum Bezug von Leistungen der UTA-Servicepartner gilt das nach diesen Verträgen anwendbare Recht (in der Regel also das in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des UTA-Servicepartners gewählte Recht), und (ii) für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Verträgen zum Bezug von Leistungen der UTA-Servicepartner gilt der in diesen Verträgen vereinbarte Gerichtsstand (in der Regel also der in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des UTA-Servicepartners vereinbarte Gerichtsstand).
17. Verschiedenes
- (a) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (b) Gegen die Ansprüche der UTA kann der Kunde mit etwaigen eigenen Ansprüchen nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist oder sofern es sich um Gegenansprüche aus demselben Rechtsverhältnis handelt; dies gilt auch für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten durch den Kunden.
- (c) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (d) Sofern in diesen AGB die Textform vorausgesetzt wird, genügen zu deren Einhaltung schriftliche oder
- (e) Limitations of liability and exclusions of liability according to this section 13 do not affect the liability of UTA pursuant to the mandatory statutory provisions of the German Product Liability Act, due to fraudulent concealment of a defect or the assumption of a guarantee for the quality of an object.
- (f) This section 13 applies to any claim against UTA by the customer irrespective of the legal ground, in particular to contractual and tortious liability.
- (g) Insofar as the liability of UTA is limited or excluded according to this section 13, the limitations or exclusions also applies to the personal liability of UTA's employees, legal representatives and vicarious agents in the event of direct claims by the customer.
14. Termination and end of contract
- (a) The Customer Contract continues for an indefinite period until terminated by either party in accordance with this section 14.
- (b) The customer may terminate the Customer Contract as a whole or with respect to individual acceptance media by giving seven (7) calendar days' notice to the end of the month. No reasons need to be given. Other ordinary rights of termination are excluded.
- (c) UTA may terminate the Customer Contract as a whole or with regard to individual acceptance media by giving thirty (30) calendar days' notice to the end of the month. No reasons need to be given.
- (d) The right of each party to terminate the Customer Contract as a whole or with respect to individual acceptance media for cause remains unaffected.
- Cause for termination by UTA in particular exists
- (aa) in the event of repeated misuse of an acceptance medium,
- (bb) in case of non-payment of UTA's claims despite expiration of due date and reminder,
- (cc) in case of revocation of the agreed direct debit order or the SEPA direct debit mandate, or
- (dd) in case of a deterioration of the creditworthiness of the customer or if the customer does not comply with its obligations pursuant to section 6.
- (e) Any termination requires a notice of termination in text form and becomes effective upon receipt.
- (f) At the point in time when termination becomes effective, the customer shall cease to use the acceptance media concerned and shall immediately return them to UTA or destroy them upon UTA's request.
15. Data protection
- (a) UTA processes personal data exclusively within the framework of the provisions of data protection law (in particular the (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG)) for its own purposes (in particular in order to provide the Services owed under the Customer Contract). Subject to the permissibility under data protection law, this also includes the transfer of personal data to third parties (e.g. UTA Service Partners).
- (b) UTA is entitled to process the master data and the transaction data of the customer and its contact persons and employees (e.g. drivers), to the extent this is required for the customary maintenance and/or the proper execution of the services. UTA shall transfer the data generated in the course of business transactions and transferred by the customer to UTA (partly including also personal data) for specified purposes in particular within the UTA/Edenred Group (e.g., to other UTA companies abroad - www.uta.com/en-company)). The purpose of the transfer of data like company data and address data as well as information on effected business transactions is the fulfillment of contractual obligations as well as the improvement of service offers to the customer. Any processing including transfer of personal data is done in accordance with statutory data protection regulations. In the event of the transfer of personal data to UTA, the customer warrants that it is entitled to do so. Where applicable, the customer is obliged to conclude a separate data processor agreement with UTA (e.g., in the case of personalised imprinting of service cards). UTA's current data protection notice is published at <https://web.uta.com/datenschutz>
- (c) The customer undertakes to inform the Authorised Users and other persons who work for the customer and whose data are processed by UTA, of UTA's data protection notice.
16. Applicable law and place of jurisdiction
- (a) These GTC and the contractual relationship with the customer as well as all claims resulting therefrom or in connection therewith, including tort-based claims, are governed by German law – subject to the following right to choose the law of the customer's home country – excluding the conflict of laws provisions applicable under such law as well as the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). Provided that the legal dispute pursuant to section 16(b) is conducted at the local seat of the defendant, UTA may choose the law of the place of jurisdiction instead of German law (subsequent choice of law in favour of the customer's home law), provided that the customer does not object to such choice within one (1) month after gaining knowledge thereof. UTA shall decide upon the subsequent choice of law by declaration vis-à-vis the customer in writing upon submission of the statement of claim at the latest and shall at the same time inform the customer of its right to object. The subsequent choice of law extends exclusively to the respective object of dispute and does not have any further effect beyond that.
- (b) Exclusive - also international - place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with the Customer Contract, also for tort-based claims, is Aschaffenburg, Germany, or the general local place of jurisdiction at the seat of the defendant. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive jurisdiction, remain unaffected.
- (c) Contracts pursuant to section 4(b) shall not be affected by the two preceding paragraphs, i.e. (i) the law applicable to the contracts for the purchase of Services from the UTA Service Partner (usually the law chosen in the general terms and conditions of the UTA Service Partner) shall apply to the contracts for the purchase of Services from the UTA Service Partner, and (ii) for disputes arising out of or in connection with contracts for the purchase of Services from the UTA Service Partners, the place of jurisdiction agreed in those contracts shall apply (as a rule, therefore, the place of jurisdiction agreed in the general terms and conditions of the UTA Service Partner).
17. Miscellaneous
- (a) Should any provision of these GTC be or become invalid, the validity of the remaining provisions remains unaffected.
- (b) The customer may only offset its own claims against the claims of UTA if its counterclaim is undisputed or has been legally established or if it concerns counterclaims from the same legal relationship; this also applies to the exercise of rights of retention by the customer.
- (c) No oral side agreements exist.
- (d) To the extent the provisions of these GTC contain a written form requirement, written or electronic

elektronische Erklärungen, z.B. durch E-Mail oder Telefax.

- (e) UTA ist zudem jederzeit auch ohne Zustimmung des Kunden berechtigt, den gesamten Kundenvertrag oder einzelne Rechte und Pflichten hieraus auf ein mit ihm im Sinne von § 15 AktG verbundenes Unternehmen zu übertragen. UTA wird den Kunden über die Vertragsübertragung schriftlich rechtzeitig unterrichten.
- (f) Für Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Kunden gelten gleichfalls diese in der deutschen Sprache abgefassten AGB. Die den ausländischen Kunden jeweils zugänglich gemachte Übersetzung hiervon in der Kundenlandsprache oder in der englischen Sprache stellen allein einen besonderen, allerdings rechtlich unverbindlichen Service der UTA dar und sollen dem besseren Verständnis dienen. Im Falle eines Auslegungsstreites hat stets der deutsche Text Vorrang.

declarations, e.g. by email or fax, are sufficient for compliance therewith.

- (e) UTA is also entitled at any time, even without the customers consent, to transfer the entire Customer Contract or individual rights and obligations thereunder to a company affiliated with it within the meaning of Sec. 15 of the German Stock Corporation Act (AktG). UTA shall inform the customer in writing about the transfer of the contract in due time.
- (f) These GTC in the German language also apply to business relations with foreign customers. The translation of the same made available to the foreign customer in the customer's national language or in the English language only represents a special, however legally nonbinding service of UTA and merely serves the purpose of better understanding. In the event of a dispute regarding interpretation, the German text always takes precedence.

Stand: 07/2025

Last updated: 07/2025